

Gott des Himmels und der Erden EG 445

Text: und Melodie: Heinrich Albert 1642
Satz: Gerhard Steiff 2000

Vierstimmiger Chorsatz auch allein ohne Gemeinde und ohne Orgel
Orgel: Begleitsatz auch ohne Chor. Rechte Hand auch von 2 hohen C-Blockflöten darstellbar
Strophe 3 und 4 sollen nicht auf meinen Satz gesungen werden.

In halben Takten heiter schwingend

Sopran
Alt

Bass

Orgel
Gemeinde
Tenor

ganz spitz, 2' (+ evtl. 16')

8', 4'

auf 16' - Basis

1. Gott des Him- mels und der Er- den, Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist, des - sen
der es Tag und Nacht läßt wer- den, Sonn und Mond uns schei - nen heißt, des - sen
2. Gott, ich dan - ke dir von Her- zen, daß du mich in die - ser Nacht, heißt, des - sen
vor Ge- fahr, Angst, Not und Schmer-zen hast be- hü - tet und be - wacht, daß des
5. Füh - re mich, o Herr, und lei - te mei - nen Gang nach dei - nem Wort; Nir - gends
sei und blei - be du auch heu - te mein Be- schüt-zer und mein Hort.

5

1. star - ke Hand die Welt und hält.
2. bö - sen Fein- des List und mein ist.
5. als von dir al - lein kann kann sein.

(Flöte II:)
(8va -----)

1. star - nd was drin - nen ist, er - hält.
2. bö - mein nicht mach - tig wor - den ist.
5. als kann ich recht be - wah - ret sein.

6. Meinen Leib und meine Seele samt den Sinnen und Verstand,
großer Gott, ich dir befehle unter deine starke Hand.
Herr, mein Schild, mein Ehr und Ruhm, nimm mich auf, dein
7. Deinen Engel zu mir sende, der des bösen Feindes Macht,
List und Anschlag von mir wende und mich halt in guter Acht
der auch endlich mich zur Ruh trage nach dem Himmel zu.

